

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 2

Rubrik: An Adalbert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An Adalbert

Mein Freund, an dem Neujahr nahm ich mir vor, mir manches vorzunehmen;
das macht sich erstens gut und zeigt den guten Willen, den man hat.
Denn damit muß ich schließlich rechnen, daß die Masse von Problemen
auch dies Jahr sich zu mir als der Geringsten Einem herbequemen.
Wenn man sich darum vorher vornimmt, sie zu lösen, löst man sie (fast) glatt ...

Das Leben ist im allgemeinen gar nicht halb so kompliziert,
wie es gewisse Leitartikler haben wollen (und gewisse Tiefseepsychologen außerdem).
Es ist zum Beispiel kein Problem, wenn einer seinen Kopf verliert
(dafür gibt es ein Fundbüro, das Funde hütet und auch katalogisiert).
Doch wie man ohne Kopf das Fundbüro erkundet — das ist eher ein Problem!

Man kann bestimmt das Leben komplizierter, als es ohnehin ist, machen.
An diesem Kompliziertermachen hatte beispielsweise Sigmund Freud' ...
Man wagt es nicht mehr einzuschlafen, sondern zieht es vor zu wachen;
denn Sigmunds Freudige Gefährten finden in dem Schlaf des Gerechten Sachen,
die auszudenken und geschweige auszusprechen jeder stubenreine Mensch sich scheut.

Wie dem auch sei — mir manches vorzunehmen nahm ich mir ja vor:
zum Beispiel den Verbrauch an Spott und andern Ketzereien etwas einzuschränken
und mich dafür noch öfters als bisher am eignen, rechten oder linken, Ohr
zu ziehn und hinter selbigem nicht mehr zu nässen, und vorm Gartentor
der Liebsten einen Drittelpfennig zu teilen und zwei Drittelpfennig still für mich zu denken ...

In diesem Sinn mit Gruß und Kuß
bin ich Dein Freund

Eustachius

P.S. Die Liste meiner Wünsche, welche ich fürs Christkind machte,
ist vorerst unerfüllt geblieben, was ich halbwegs noch verstehen kann.
Was es nicht davon abhielt, daß es etwas andres, Schönes brachte,
woran ich nie mit meiner langen Leitung kurzem Sinne dachte —
es ist ein Kugellager-Schreibtischstuhl, damit ich mich auch endlich nach dem Winde drehen kann ...

Gegensätze ...

USA: das Land der unbegrenzten Möglichkeiten.

Europa: das Land der unmöglichen Beschränkungen.

Sündenfallobst

In der Schule erzählte der Lehrer vom Paradies und wies darauf hin, daß der liebe Gott Adam und Eva ausdrücklich verboten habe, Äpfel vom «Baum des Lebens» zu pflücken. Doch Hansli gab sich nicht ganz zufrieden und fragte: «Ja, und dann die Äpfel, die am Boden lagen?» J. Sch.

Un cognac
MARTELL
ÂGE-QUALITÉ
Generalvertreter für die Schweiz:
Pierre Fred Navazza, Genf

London 1947

Es trafen sich vier Außenminister — und sie trennten sich als Aufer-sich-Minister ...

Vorher und Nachher

Am Tage vor der Abstimmung:

Meine Nachbarin, Frau N., eifrige Verfechterin des Frauenstimmrechts, debattiert auf der Straße eifrig mit dem Milchmann. Dieser schließt die Diskussion mit dem bekannten Schlagwort: D'Frau ghört is Huus!

Am Tage nach der Abstimmung:

Der Milchmann pfeift wie üblich auf der Straße. Frau N. ruft aus dem Fenster: «I chumme nüd abe, Herr Häusler, bringed Si mer d'Milch bitti ufe!»

«Warum, was isch los?»

«D'Frau ghört is Huus! Sie händs ja am Samschtig sälber gsaidl!»

Große Auswahl in feinen
Küchen-Spezialitäten
Dazu die herrlichen
**Walliser Weine aller
guten Jahrgänge**

Zürich 1 Weg: Hauptbf. üb. Globusbrücke-Zentral-
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

Währschaft, prompt u. preiswürdig
Braustube Hürlimann
gegenüber Hauptbahnhof ZÜRICH

Für verwöhlte Gaumen:
Anisette de Bordeaux
Apricot Brandy
Cherry Brandy
Crème de Cacao
Crème de Kirsch
Crème de Mocca
Triple sec Carreau

SENGLET
August Senglet A.G. Muttenz